

Automatisierte Ereignisbeprobungen an Karstquellen

Auftraggeber: MA31 Wien Wasser, Eigenforschung

Bearbeitungszeitraum: 2006 bis laufend

Das Projekt

Die große Dynamik von Karstquellen hinsichtlich Qualität und Quantität stellt an die Wasserversorger hohe Anforderungen, um die geforderten Qualitätsparameter des in Verkehr gesetzten Trinkwassers einhalten zu können. Besonders sommerliche Starkregenereignisse erfordern ein echtzeitnahes Qualitätsmanagement, das auf abgesicherten Daten beruht. Zu diesem Zweck wurde in Kooperation mit der FH Technikum Wien und der Unterstützung der Wiener Wasserwerke ein satellitengestütztes, automatisches Beprobungssystem entwickelt.

Unsere Tätigkeit

Die Beprobung von Ereignissen ist ein wichtiger Bestandteil hydrogeologischer Untersuchungen, welche sowohl im Bereich Ressourcenerkundung als auch auf dem Gebiet des Ressourcenschutzes zum Einsatz kommt. Die Kombination von

- echtzeitnaher Übertragung
- in-situ messbarer (Qualitäts)parameter und
- ergänzenden Laboruntersuchungen

während niederschlagsbedingter Ereignisse stellt eine neue Qualität in der Trinkwasserüberwachung dar.

Neben der Verwendung zur Qualitätsüberwachung können

- verbesserte Aussagen zur Abfluss- und Speicherdynamik getroffen werden,
- detaillierte Kenntnisse zur Charakterisierung von Karstquellen geliefert werden,
- ereignisbasierte Daten zur CC-Diskussion ermittelt werden,
- stoffbezogene Abflusskomponententrennungen durchgeführt werden,
- zeitlich hochaufgelöste isopenhydrologische Auswertungen stattfinden

